

Unicef: 500.000 Kindern im Jemen droht ernsthafte Unterernährung

18. November 2015, 09:11

31 POSTINGS



foto: apa/epa/arhab
Ein unterernährtes Neugeborenes wird in einem Krankenhaus in Sanaa gefüttert.

Zahl der körperlich und geistig unterentwickelten Kinder steigt

New York – Wegen der Kämpfe im Jemen sind nach Uno-Angaben mehr als eine halbe Million Kleinkinder von einer schweren Unterernährung bedroht. Bei mehr als 500.000 Kindern unter fünf Jahren im Jemen bestehe das Risiko einer lebensbedrohlichen Unterernährung, sagte Unicef-Direktor Anthony Lake am Dienstag in einem Interview mit der Nachrichtenagentur AFP in New York.

Die Unterernährung "bedeutet, dass die Kinder nicht ihre volle Körpergröße erreichen, aber auch, dass ihre kognitiven Fähigkeiten betroffen sind, was eine Last für die gesamte Gesellschaft ist", sagte der Unicef-Chef.

"Lage wird schlimmer"

Lake machte den schwierigen Zugang für humanitäre Hilfe für die dramatische Ernährungssituation im Jemen verantwortlich. Hilfslieferungen durch Unicef und andere Organisationen würden stark eingeschränkt. "Die Lage wird immer schlimmer", sagte Lake. "Was wir dringend brauchen, ist eine politische Lösung."

Im Jemen kämpfen seit September 2014 die Truppen von Präsident Abd Rabbo Mansur Hadi gegen die schiitischen Huthi-Rebellen und andere Gruppen, die dem ehemaligen Präsidenten Ali Abdallah Saleh die Treue halten. Seit März fliegt eine von Saudi-Arabien angeführte Militärkoalition Luftangriffe auf die Rebellen. Seitdem wurden nach Uno-Angaben mehr als 5.000 Menschen getötet, mehr als die Hälfte davon Zivilisten. Rund 25.000 Menschen wurden verletzt. 80 Prozent der Bevölkerung sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. (APA, 18.11.2015)

ADVERTORIAL



An der Normung teilnehmen und direkt profitieren

Sind österreichische Fachleute bei der Entwicklung von Standards nicht dabei, so gestalten andere die Rahmenbedingungen unseres Wirtschaftens.

BEZAHLTE ANZEIGE

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2015

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.